

blickpunkt MIL

Zeitung für Menschen im
Landkreis Miltenberg

Jugend forscht ...

... erfolgreich am Bayerischen Untermain

Erstmals hat die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN die Ausrichtung des Regionalentscheids Unterfranken übernommen. In diesem Jahr haben im Regierungsbezirk 123 Jugendliche mit 75 Projekten am wohl bekanntesten Nachwuchsforscher-Wettbewerb für Naturwissenschaft, Mathematik und Technik teilgenommen. Aus der Region Bayerischer Untermain stammten etwa 30 Arbeiten. Mit zehn Arbeiten war auch der Raum Miltenberg erstmals stark vertreten - und stellte prompt zwei Regionalsieger. Beim Landesentscheid in der Sparte „Schüler experimentieren“ tritt Jens Rosche vom Johannes-Butzbach-Gymnasium im Fachgebiet Physik an. Seine Arbeit befasste sich mit „Bau und Erprobung eines Röhren-Gegentaktverstärkers“. In der Sparte „Jugend forscht“ - für

Jugendliche ab 15 Jahren - kommen die Regionalsieger im Fachgebiet Arbeitswelt aus Collenberg. Sie befassten sich mit dem Prozess der betrieblichen Instandhaltung in ihrem Ausbildungsbetrieb Haacon Hebeteknik.

Weitere Regionalsieger vom Bayerischen Untermain in der Sparte „Schüler experimentieren“ sind Gabriel Salg und Nicolas Scheidig vom Hanns-Seidel-Gymnasium in Hösbach im Fachgebiet Chemie mit dem Thema „Der Fettgehalt von Nahrungsmitteln: Bestimmung mit der Ratz-Fatz-Methode“. Bei „Jugend forscht“ verteidigten Lisa Gutjahr und Thomas Gnant vom Hanns-Seidel-Gymnasium in Hösbach im Fachgebiet Chemie ihre Arbeit in München. Titel: Aktiv gegen Passivrauch. Untersuchungen zur Entgiftung von Raucherluft. Weitere



(von links) Dominic Schlerpf, Tobias Erbacher und Melanie Speth von haacon Hebeteknik GmbH - zusammen mit Physik-Kabarettisten Vince Ebert aus Amorbach.

Regionalsieger stammen aus Würzburg und Schweinfurt. Der Sonderpreis der Jury für die originellste Arbeit wurde an das Projekt „Blickverfolgungssystem“ von

Pascal Schmitt, Hanns-Seidel-Gymnasium in Hösbach, vergeben.

In dieser Ausgabe:

Sonderbeilage der Gemeinnützigen
Stiftung der Sparkasse
Miltenberg-Obernburg
für den Landkreis Miltenberg.

Lesen Sie alles über den

"Denkmalpreis"
und den

"Förderpreis"
Neues Leben im alten Ort"

Sehen Sie Bilder aller
Preisträger seit Beginn
der Prämierungen.

Erfahren Sie mehr über die
Förderpreise der Stiftung
und wie auch Sie daran
teilnehmen können.

Inhalt

Die Änderungen bei der „Sperrmüllabfuhr“

sind von vielen bereits vergessen
worden. ▶ Seite 4

Alle alten Elektrogeräte müssen zum Recycling

Das neue Elektro- und Elektronikalt-
gerätegesetz setzt die Europäischen
Richtlinien und die Beschränkung der
Verwendung bestimmter gefährlicher
Stoffe in Elektro- und Elektronik-
geräten um. ▶ Seite 5

Kreisjugendring verabschiedet sein Leitbild

Es dient sowohl der Vorstellung des
Kreisjugendrings nach außen, als auch
nach innen. ▶ Seite 9

Impfen schützt vor Krankheiten

Schutzimpfungen sind eine der wich-
tigsten vorbeugenden Maßnahmen. ▶ Seite 11

LANDRATSAMT
MILTENBERG

BAYERISCHER
UNTERMAIN
ALLES WAS
ZUKUNFT
BRAUCHT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



ist Deutschland noch ein Land der „Dichter und Denker“?

In den vergangenen Jahrhunderten haben berühmte Dichter wie Johann Wolfgang von Goethe oder Friedrich Schiller bzw. Erfinder wie Gottlieb Daimler oder Ferdinand Porsche das Image Deutschlands geprägt.

Und „Made in Germany“ war ein Markenzeichen. Was ist daraus geworden?

Noch immer gibt es bei uns Spitzenleistungen. Das Julius-Echter-Gymnasium in Elsenfeld z. B. wurde mit dem Titel „Center of Excellence“ ausgezeichnet. Mit seiner Qualifizierung im „sprachlich-literarischen Bereich“, erhalten die Schülerinnen und Schüler dieser Schule wertvolles Rüstzeug, mit dem sie ihren späteren Lebensalltag besser werden meistern können: Sprachsicherheit, Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit sind und bleiben zentrale Schlüsselqualifikationen.

Beeindruckend ist ferner das Resultat des regionalen Wettbewerbs 2006 von Jugend forscht in Bürgstadt. Der Wettbewerb ist eine großartige Chance für alle wissensdurstigen Jugendlichen. Deutschlands bekanntester Nachwuchsforscher-Wettbewerb ruft dazu auf, neugierig zu sein und den Dingen auf den Grund zu gehen. Teilnehmer des Wettbewerbs erleben immer wieder überraschende Entdeckungen und tauchen in bislang unbekannte Welten ein. Sie erfahren, wie spannend es ist, zum Kern einer Sache vorzustoßen und plötzlich neue Zusammenhänge zu sehen. Sie merken, wie viel Spaß es macht, sein Wissen zu erweitern und eine offene Frage zu beantworten. Ganz unabhängig vom vorgegebenen Schulpensum, können sie ihren Interessen nachgehen und ihren Erfindergeist entfalten.

Nehmen wir unsere Landkreis-Beispiele zum Anlass, unseren Jugendlichen Mut zu machen, ihnen Raum zur Entfaltung von Persönlichkeit und Kreativität zu geben. Das Land der „Dichter und Denker“ - nur wenn eine jede Generation diesen Anspruch neu (be)lebt, bleiben wir das. Wir bleiben es nicht, wenn wir uns allein auf die kreativen Köpfe der Vergangenheit berufen!

Ihr

Roland Schwing
Landrat

Ehrenamtliches Bürger-Engagement gewürdigt

„Mehr getan, als ihre Pflicht“

Sie haben mindestens 15 Jahre lang aktiv eine ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen mit kulturellen, sportlichen oder anderen gemeinnützigen Zielen ausgeübt. Dafür erhielten jetzt 18 Landkreisbürgerinnen und -bürger das Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt des Bayerischen Ministerpräsi-

denten Dr. Edmund Stoiber. „Die Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“ Mit diesem Zitat von Hans Balsler verdeutlichte Landrat Schwing im Rahmen einer Feierstunde, dass Bürgerinnen und Bürger, die aus eigener Initiative Verantwortung für Andere, für die Gemeinschaft,

für den Staat übernehmen, der Garant für eine freiheitliche Demokratie seien. Das Mitglied des Vorstandes des Bayerischen Gemeindetages des Kreisverbandes Miltenberg, der ehemalige Bürgermeister Hermann Spinnler aus Sulzbach, überbrachte auch namens der Bürgermeisterkollegen herzliche Glückwünsche an die Geehrten und bedankte sich für deren Einsatz.



Die Geehrten mit Landrat Roland Schwing (vorne rechts). Links vorne Bürgermeister Hermann Spinnler und hinter ihm Stellvertretender Landrat Hermann-Josef Eck.

Die 18 neuen Inhaber des Ehrenzeichens:

Lioba Aufschneider, Mönchberg; Joachim Becker, Mönchberg-Schmachtenberg; Berthold Blatz, Schneeberg; Wolfgang Eichler, Weilbach; Norbert Elbert, Sulzbach am Main; Monika Freiburg, Collenberg-Reistenhausen; Anton und Rita Hofmann, Kleinwallstadt; Lothar Klein, Neunkirchen-Umpfenbach; Hildegard Kopolt, Mönchberg; Waldemar Kühn, Klingenberg am Main; Margit Löhr, Neunkirchen-Umpfenbach; Günther Mann, Obernburg-Eisenbach; Lothar Markert, Klingenberg-Trennfurt; Helmut Reichel, Eschau-Hobbach; Willibald Weis, Eschau-Sommerau; Dieter Wenzel, Mömlingen und Maria Zoll, Mönchberg-Schmachtenberg

Lebensretter Airbag - Geburtsort Aschaffenburg als „Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet

Regionalforum der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN

Testen Sie sich!



Aschaffenburg ist die Wiege der Lenkradindustrie. Ein Großteil der Lenkräder, die in Deutschland eingebaut werden, kommen aus Aschaffenburg. Aus Aschaffenburg kam auch der erste Fahrerairbag. Sicherheitssysteme wie Beifahrerairbags und Seitenairbags wurden hier entwickelt und getestet. Simulationen sowie Praxistests bis hin zu Crashtests von Automobilen können in der Region Aschaffenburg durchgeführt werden. Die unterschiedlichen Systeme der Fahrzeugsicherheit sind ein wichtiges wirtschaftliches Standbein in der Region. Zahlreiche Firmen sind in diesem Bereich

aktiv und beschäftigen mehrere tausend Mitarbeiter. Die Region entwickelt sich zu einem regelrechten „SafetyValley“.

Ideen in die Welt hinaus tragen

Die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN hat sich stellvertretend für die Fahrzeugsicherheitsregion Bayerischer Untermain bei der Standort- und Imagekampagne „Land der Ideen“ beworben, um diese „regionale Kompetenz“ bekannt zu machen und die hochinteressanten Arbeiten und Visionen auf dem Gebiet der Fahrzeugsicherheit der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ stellt der ganzen Welt 365 besondere Orte vor, an denen „Ideen entwickelt, gefördert oder bewahrt“ werden.

INITIATIVE wurde von Fachleuten am 7. April in der FH Aschaffenburg in einer lockeren und verbindlichen Atmosphäre über die Entwicklung des Airbags sowie die zukünftigen Trends in der Fahrzeugsicherheit informiert.

Umrahmt wurde das Ganze von Informationen und Angeboten rund um das Thema Verkehrssicherheit. Es bestand die Möglichkeit, im Fahrsimulator Gefahrensituationen zu meistern, einen Seh- und Hörtest zu absolvieren oder sich bei TÜV und Verkehrswacht über Sicherheit im Straßenverkehr zu informieren.

Die FH stellte insbesondere den Studienschwerpunkt Fahrzeugmechatronik vor.

Initiative „Deutschland - Land der Ideen“

„Deutschland - Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie. Ziel der Initiative ist es, anlässlich der WM 2006 im In- und Ausland ein Bild von Deutschland als innovatives und welt-offenes Land zu vermitteln. Schirmherr der Initiative ist Bundespräsident Horst Köhler. Mehr Informationen zu den Projekten der Initiative sowie den 365 ausgewählten Orten im Land der Ideen unter www.land-der-ideen.de.



Staatliches Bauamt Aschaffenburg bringt Arbeiten an der St 2309 gut voran

Aktuelles zur Ortsumfahrung Miltenberg

Am 22. August 2005 wurde mit dem feierlichen ersten Spatenstich der Startschuss für den Bau der rund 4,8 km langen Ortsumfahrung Miltenberg gegeben. Seitdem wurden rund 50.000 m³ Felsmaterial aus dem Bereich des künftigen Tunnels am Steinbruchbetrieb Wassum abgetragen und als Dammaterial zum Aufbau

Das können Sie im Jahr 2006 beobachten:

In 2006 haben die Arbeiten an den Ingenieurbauwerken, insbesondere der Bau der ca. 350 m langen Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt, sowie der Bau des 350 m langen Tunnels Miltenberg-Nord, Priorität. Die Bohrpfahlgründungen für die Widerlager und Pfeiler der Mainbrücke wurden bereits betoniert. Nach dem Ende der hochwasserkritischen Zeit wird mit den Arbeiten an den Pfeilern begonnen werden.

40 m des Tunnels Miltenberg-Nord wurden schon fertig gestellt. Die weiteren 310 m werden in je 10 m Blockabschnitten bis Jahresende gefertigt.

höhergelegener Streckenteile geschüttet. Auch wurden inzwischen drei Brücken und eine Stützmauer im Rohbau fertig gestellt sowie baubegleitend sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen entlang der Baustrecke verlegt. Die Kosten der Maßnahme für Grunderwerb, Bau, 25-jährige Erhaltung und Finanzierung betragen rund 48 Mio. Euro.

Fertigstellungstermine und Verkehrsfreigaben

Im Juli 2006 wird die Brücke am Möbelhaus Sandt für den Verkehr freigegeben werden. Die derzeitige Umfahrung der Brückenbaustelle wird dann eingestellt. Ende 2006 soll der Streckenabschnitt vom bereits bestehenden Kreisel in Bürgstadt Richtung Eichenbühl eröffnet werden. Bis Ende 2008 werden die Bauarbeiten an der übrigen Umfahungsstrecke zwischen der bestehenden Mainbrücke in Großheubach sowie der neuen Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt voraussichtlich abgeschlossen sein.



Die neue Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt: Niederbringen der Bohrpfähle mit schwerem Bohrgert.

Weiteres Schulbauprojekt in Miltenberg

Umbau und Erweiterung am Johannes-Butzbach-Gymnasium

Die Einführung des 8-stufigen Gymnasiums und das pädagogische Konzept des Johannes-Butzbach-Gymnasiums, Miltenberg, schufen die Grundlage für die zurzeit vom Kreisbauamt des Landkreises Miltenberg betreute IZBB-Maßnahme. „IZBB“ steht dabei für das Förderprogramm des Bundes „Investition in Zukunft, Bildung und Betreuung“.



Nach dem Umbau wird das Johannes-Butzbach-Gymnasium den Ansprüchen einer modernen Schule entsprechen

Neubau plus Umbau bringen den Erfolg

Nach dem Planungskonzept entstehen jetzt im Untergeschoss des bestehenden Bauteils I die erforderlichen Küchenräume, der multifunktionale Speisesaal mit ca. 80 Sitzplätzen, eine vorgelagerte Terrasse im Außenbereich, die notwendigen Toiletten- und Nebenräume sowie zwei Räume zur Hausaufgabenbetreuung. Über einen fließenden, behindertengerechten Rampenbau wird an der Stirnseite des Bestandsgebäudes ein Neubau mit den weiteren benötigten Funktionen gebaut.

Dieser Trakt besteht aus zwei „Würfeln“, darin enthalten der Bereich „Aktive Pause“, sowie ein „Stillarbeitszentrum“ und ein „Ruheraum“, welcher den SchülerInnen

demnächst zur Verfügung stehen wird. Der Neubau wird höhenversetzt dem bestehenden Gelände angepasst und erhält zudem einen behindertengerechten Zugang zum Pausenhof.

Zusätzlich - allein aus Mitteln des Landkreises - werden ab Ostern die darüberliegenden Geschosse des bestehenden Gebäudeteils I saniert und vier Klassenzimmer neu eingerichtet.

Mit dieser aufwändigen Baumaßnahme wird das Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg künftig in die Lage versetzt sein, die SchülerInnen ähnlich einer Ganztagschule mit „Verpflegung, Arbeiten und aktive Betätigung“ zu versorgen und wird so den Ansprüchen einer modernen Schule gerecht.

„Ein Adelstitel für diese Schule“

Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld als „Center of Excellence“ ausgezeichnet

In einer hochkarätigen Feierstunde überreichten Ministerialdirigent Dr. Peter Müller, Leiter der Gymnasialabteilung im Kultusministerium, und Ministerialrätin Regina Pötke, Geschäftsführerin der Stiftung Bildungspakt Bayern, dem Direktor der Schule, OStD Günter Siegel, Urkunde und Tafel: Damit ist dem Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld als einem von acht bayerischen Gymnasien der offizielle Titel „Center of Excellence“ verliehen worden. Nur acht von 400 Gymnasien in Bayern wurden ausgezeichnet - Grund genug für überschwängliches Lob auch von Landrat Roland Schwing: „Das ist ein Adelstitel, den Sie stolz nach außen tragen können - und eine verdiente Auszeichnung für Ihr innovatives Schulkonzept!“

Der Titel ist zunächst gültig bis 2008 und gibt der Schule in den nächsten Jahren die Chance, die eigenen innovativen Konzepte im Bereich Sprache und Literatur

auch anderen Gymnasien zu vermitteln. Oberstudiendirektor Günter Siegel zeigte spürbaren Stolz auf „seine“ Schule: „Wir setzen uns für die ganzheitliche ästhetische Persönlichkeitsbildung unserer Schülerinnen und Schüler ein“.

Mit Hilfe der Sparkasse Miltenberg-Obernburg und zahlloser Helfer vor und hinter den Kulissen, überzeugte die Präsentation der Schule während der zweistündige Veranstaltung vor etwa 1.000 Zuschauern in der Untermainhalle. Die musikalische Ausgestaltung durch Bigband, die junge Sängerin Nicole Krix, das Pop-Ensemble und die JEGiphoniker unter der Leitung von Doris Wehle und Klaus Becker, begeisterte das Publikum. Ein kurzweiliger, phantasievoller Film von Heiko Berner - unter Mithilfe von Rudy Schmid-Vellener produziert - präsentierte die langjährigen Schulaktivitäten.



Ministerialrätin Regina Pötke, Ministerialdirigent Dr. Peter Müller und Direktor OStD Günter Siegel mit Auszeichnung

„Agenda 21“-Preisverleihung



Landkreis fördert nachhaltige Entwicklung

Der Landkreis Miltenberg beabsichtigt in 2006 erstmals einen Agenda 21-Preis für herausragende Leistungen bzw. Projekte gemäß den Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der „Agenda 21 im Landkreis Miltenberg“ zu verleihen. Diese Leitlinien können Sie im Internetauftritt des Landkreises (s. u.) nachlesen. Erhalten können den Agenda 21-Preis Einzelpersonen, Verbände, Gemeinden und Wirtschaftsunternehmen. Das Preisgeld von 1.500 Euro kann auf bis zu drei Preisträger aufgeteilt werden.

Vorschläge (mit Begründung) für die Preisträger kann jedermann schriftlich bis spätestens **09.06.2006** beim Landratsamt Miltenberg, zu Händen der Agenda 21-Beauftragten, Frau Tanja Heilig, einreichen.

Der Ausschuss für Natur- und Umweltschutz wählt dann aus den eingegangenen Vorschlägen die Preisträger aus.

Im Sinne der Leitlinien erreichte Erfolge, wurden anlässlich einer Sitzung des Ausschusses für Natur- und Umweltschutz im Juli 2005 dokumentiert. Diese Dokumentation und weitere Informationen finden Sie im Internetauftritt des Landkreises (www.landkreis-miltenberg.de, dort unter „Landkreis“, da beim Stichwort „Agenda 21“). Wenn Sie Fragen zum Thema Agenda 21 im Landkreis Miltenberg haben, wenden Sie sich bitte an Frau Tanja Heilig, E-Mail: tanja.heilig@lra-mil.de, Tel. 09371/501 - 279.

Änderungen bei der „Sperrmüllabfuhr“ sind von vielen bereits vergessen worden.

Zum 01.01.06 wurde die bisherige Sperrmüllsammlung neu konzipiert. Es gab einige Änderungen, die auch bereits zum Jahreswechsel in der Tagespresse, in der letzten Ausgabe von blickpunkt MIL sowie in den Amtsblättern der Gemeinden zu der aktuellen Sperrmüllsammlung veröffentlicht wurden. Leider werden diese Änderungen von vielen Bürgerinnen und Bürgern ignoriert. Daher möchte das Landratsamt Miltenberg auf die wichtigsten Punkte noch einmal hinweisen:

Da die festen Abfuhrtermine nur noch einmal im Jahr stattfinden, hat der Landkreis seinen Bürgern bei den Wertstoffhöfen tägliche Freimengen von 200 kg für Altholz, Sperrmüll und Altschrott eingeräumt. Sie müssen zur Inanspruchnahme dieser Mengen bei der Anlieferung Ihre PK-Nummer (steht im Müllgebührenbescheid) angeben!

Bitte stellen Sie zum jeweiligen Sperrmüll-Abfuhrtermin allein die Sachen heraus, die tatsächlich abgefahren werden. Alles was stehen bleibt, weil es nicht zu Sperrmüllabfuhr gehört, müssen Sie übrigens wieder zurücknehmen!

Die Abfuhrverfahren können Sie **per Abrufkarte** (gibt's in Ihrem Rathaus), **per E-Mail** (Adresse: einsatzleitung-burgstadt@lra-miltenberg.de), **telefonisch** unter der Rufnummer 09371 / 97310, **per Fax** unter 09371 / 973113 und letztlich **online im Internet** unter (http://www.landratsamt-miltenberg.de/sv/Sg41/anforderungsformular_elektronischschrott.php bzw. http://www.landratsamt-miltenberg.de/sv/Sg41/anforderungsformular_altholzschrott.php) anfordern.

Früher	Heute
2 x im Jahr fester Termin	1 x im Jahr fester Termin
1. Abfuhrtag Altschrott	1. Abfuhrtag Altholz
Campingmöbel, Fahrradrahmen, Waschmaschine	Tische, Stühle, Schränke, sonstige Holzmöbel, aber keine Fenster, keine Türen, kein Altholz aus dem Aussenbereich (z. B. Jägerzaun)
2. Abfuhrtag Sperrmüll	2. Abfuhrtag Restsperrmüll
Matratzen, Teppiche, Polstermöbel, Tische, Stühle, Schränke, sonstige Holzmöbel, Fernsehgeräte, aber keine Fenster, keine Türen, kein Altholz aus dem Aussenbereich (z. B. Jägerzaun)	Matratzen, Teppiche, Polstermöbel
Abruf (Abfuhr nur aufgesonderte Anforderung)	Abruf (Abfuhr nur auf gesonderte Anforderung)
Kühlgeräte	Elektroaltgeräte Waschmaschinen, Elektroherde, Fernsehgeräte, Kühlgeräte (alle Elektrogeräte größer als 30 cm)
	Einschränkungen: keine
	Altschrott
	Einschränkungen: Mindestmenge pro Abholung 25 kg, nur eine Abholung im Jahr gebührenfrei

Die Öffnungszeiten des Landratsamtes Miltenberg

Mo. und Di.: 8 - 16 Uhr durchgehend
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr durchgehend
Freitag: 8 - 13 Uhr

Unser Angebot: Vereinbaren Sie vor jedem Besuch einen individuellen Gesprächstermin:
Telefon 0 93 71/5 01 - 0

Internetauftritt des Landkreises unter www.landratsamt-miltenberg.de

Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/501-0

Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung: © NEWS Verlag, Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/955-0,

Textchef: Engelbert Kötter

Autoren der Artikel:

Egon Galmbacher, Miet Derwael,

Wolfgang Gutsch, Siegmart Hartlaub, Tanja Heilig, Susanne Hembt, Gerrit Himmelsbach, Dr. Hubert Horig, Dr. Susanne Hradetzky, Dr. Heinz Linduschka, Helmut Platz, Wolfgang Röcklein, Gerhard Rütth, Gaby Schmidt, Margrit Schulz, Markus Seibel, Thomas Steger, Michael Weiss, Peter Winkler, Erhard Zangl, Irina Zink und Stephan Zöllner

Problemabfalltermine von April bis Juli 2006

Berndiel	12.07.2006	11.45 - 12.15		Mechenhard	24.05.2006	10.30 - 11.00	Parkplatz am Friedhof
Breitenbuch	05.07.2006	08.00 - 08.30	Wiegehaus	Monbrunn	12.07.2006	08.00 - 08.30	Bushaltestelle
Breitendiel	17.05.2006	11.30 - 12.00	Glascontainerstandort Minimal-Markt	Mönchberg	31.05.2006	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad
Buch	05.07.2006	12.30 - 13.00	Feuerwehrgereätehaus	Neudorf	12.07.2006	09.45 - 10.15	Feuerwehrgereätehaus
Bürgstadt 1	08.07.2006	08.00 - 08.30	Parkplatz Tabakhalle	Neunkirchen	24.06.2006	11.30 - 12.00	Feuerwehrgereätehaus
Bürgstadt 2	08.07.2006	09.00 - 10.00	Festplatz	Niedernberg 1	21.06.2006	08.30 - 09.30	Parkplatz Schule
Eichelsbach	28.06.2006	08.30 - 09.00	Haus der Bäuerin	Niedernberg 2	21.06.2006	10.00 - 10.30	Parkplatz Sportplatz
Eichenbühl	24.06.2006	12.30 - 13.30	Parkplatz am Sportplatz	Obernburg 1	20.05.2006	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Eisenbach	20.05.2006	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle	Obernburg 2	20.05.2006	10.00 - 10.30	Parkpl. J.-Obernburger -Schule
Elsenfeld 1	31.05.2006	10.00 - 10.30	Ulmenstraße	Obernburg 3	20.05.2006	11.00 - 11.30	Im Weidig 21 (Bauhof)
Elsenfeld 2	31.05.2006	11.00 - 12.00	Parkplatz Beachpark	Ottorszell	05.07.2006	10.00 - 10.30	Spielplatz
Elsenfeld 3	31.05.2006	12.30 - 13.00	Parkplatz Dammsfeld	Preunschen	05.07.2006	13.30 - 14.00	Feuerwehrgereätehaus
Erlenbach 1	24.05.2006	11.30 - 12.30	P + R - Platz am Bahnhof	Reichartshausen	12.07.2006	11.00 - 11.30	Wiegehaus
Erlenbach 2	24.05.2006	13.00 - 13.30	Berliner Str.- Bushaltestelle Saarlandstr.	Rück	28.06.2006	13.30 - 14.00	Glascontainerstandplatz Neue Schule
Erlenbach 3	24.05.2006	14.00 - 14.30	Dr.-Strube-Platz	Schippach (MIL)	12.07.2006	12.30 - 13.00	ehem. Milchsammelstelle
Eschau	24.05.2006	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof	Schippach (Rück)	28.06.2006	12.30 - 13.00	Festplatz
Faulbach	24.06.2006	08.00 - 09.30	Parkplatz Turnhalle	Stadtprozelten	08.07.2006	10.30 - 12.30	Parkplatz Bahnhof
Fechenbach	24.06.2006	10.00 - 10.45	Südspessarthalle	Streit	24.05.2006	09.30 - 10.00	Streitberghalle
Großwallstadt	21.06.2006	11.30 - 13.00	Marienplatz	Sulzbach	01.07.2006	08.30 - 10.30	Spessarthalle
Heppdiel	12.07.2006	13.15 - 13.45	Sportheim	Watterbach	05.07.2006	09.00 - 09.30	Gasthaus „Zur Einkehr“
Kirchzell	05.07.2006	11.00 - 12.00	Feuerwehrgereätehaus	Weckbach	17.05.2006	08.30 - 09.00	Sackstraße Nähe Fa. Berres
Kleinwallstadt 1	28.06.2006	09.30 - 10.30	Wallstadthalle	Weilbach	17.05.2006	09.30 - 11.00	Sportplatz
Kleinwallstadt 2	28.06.2006	11.00 - 12.00	Festplatz	Wenschdorf	12.07.2006	08.45 - 09.15	Feuerwehrgereätehaus
Klingenberg	01.07.2006	11.30 - 13.00	An der Einladung	Windischbuchen	12.07.2006	14.00 - 14.30	Parkplatz Gasthaus „Hufeisen“



Alle alten Elektrogeräte müssen zum Recycling!

Das deutsche Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz setzt die beiden Europäischen Richtlinien **2002/96/EG** über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und **2002/95/EG** über die Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten um.

Abholservice für Großgeräte und Bildschirme

Im Landkreis Miltenberg werden Großgeräte und Bildschirme auf Anforderung bei den Privathaushalten kostenfrei abgeholt. Diese Anforderung kann telefonisch, per Fax, per E-Mail, über das Internet oder per Postkarte erfolgen bei



Enthalten Elektrogeräte gefährliche Stoffe?

Elektrogeräte bestehen aus ca. 1.000 verschiedenen Substanzen. Darunter sind wertvolle Rohstoffe wie Kupfer oder Aluminium, gleichzeitig aber auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Cadmium, Blei, Quecksilber und polybromhaltige Flammschutzmittel.

Was müssen die Bürgerinnen und Bürger beachten?

Ab dem 24. März 2006, werden alle neuen Elektrogeräte mit einer „durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern“ (siehe Abbildung) gekennzeichnet: Das Symbol weist Sie darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll (z. B. graue Tonne, gelber Sack) oder über den Sperrmüll entsorgt werden darf, sondern bei den kommunalen Sammelstellen abzugeben ist.

Welche Geräte fallen



unter das neue Gesetz?

Alle ortsbeweglichen elektrischen und elektronischen Geräte fallen unter dieses Gesetz. Dazu gehören die bekannten Musikspielenden Glückwunschkarten, die elektronische Armbanduhr, Küchengeräte, Werkzeuge, Spielwaren, Unterhaltungsgereäte, Computer und ihre Peripheriegeräte, bis hin zu Kühlschrank und Gefriertruhe. Nicht ortsbewegliche Geräte und beispielsweise in Fahrzeuge eingebaute Geräte (Autoradio) fallen nicht darunter. Auch Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen fallen unter dieses Gesetz. Nicht darunter fallen einfache Lampen ohne Elektronik und Glühlampen.

SITA Bormann

Tel. 09371/9731-0 / Fax: 09371/9731-13
E-Mail: einsatzleitung-buergstadt@sita-deutschland.de

oder

http://www.landkreis-miltenberg.de/sv/Sg41/anforderungsformular_elektronik-schrott.php

oder

Landratsamt Miltenberg, Kommunale Abfallwirtschaft, Abfallberatung
Gustl Fischer, Tel. 09371/501-380
Wolfgang Gutsch, Tel. 09371/501-381
Dr. Martina Vieth, Tel. 09371/501-384
Dr. Walter Kohlmann, Tel. 09371/501-385
E-Mail: abfallwirtschaft@lra-mil.de

Großgeräte sind in der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises definiert als „Geräte mit einer Kantenlänge größer 30 cm“.

ACHTUNG: Wenn Sie das Abrufsystem nutzen oder die Wertstoffhöfe anfahren, müssen Sie „als Berechtigungsausweis“ die Personenkonto-Nummer aus Ihrem Abfallgebührenbescheid angeben.

Problemabfallsammlungen für Kleingeräte

Bei den mobilen Problemabfallsammlungen des Landkreises können Sie alle kleineren Geräte, von der Armbanduhr bis zum Staubsauger, und Leuchtstoffröhren abgeben.

Sammelstellen im Landkreis Miltenberg

Weitere Sammelstellen für Elektrogeräte sind die Wertstoffhöfe Erlenbach und Guggenberg. Dort können Sie jederzeit Ihre alten Geräte anliefern. Die Öffnungszeiten erfahren Sie unter den Rufnummern 06022/614367 (Erlenbach) und 09378/740 (Guggenberg).

Was gilt für den Handel?

Der Handel kann als Serviceangebot für seine Kunden Geräte zurücknehmen und bei den Sammelstellen des Landkreises anliefern. Der Handel wurde durch die Landkreisverwaltung mit einem ausführlichen Rundschreiben informiert.

Was gilt für das Gewerbe?

Das Rücknahmesystem des Landkreises gilt nur für Geräte in haushaltsüblicher Art und Menge. Geräte aus sonstigen Anfallstellen müssen bei den Herstellern zurückgegeben werden.

Eine Ausnahme: Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen aus dem

Gewerbe (auch in großen Stückzahlen), nimmt der Landkreis über eine gewerbliche Sammelstelle im Auftrag der Fa. Lightcycle auf der Kreis- Mülldeponie Guggenberg zurück.



Bei Fragen und in Zweifelsfällen, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Vieth (Tel.: 09371/501-384).

Politik & Wirtschaft im Dialog

Hebetechnik aus dem Landkreis für den Weltmarkt

Erster Platz für Azubis

Landrat Roland Schwing besuchte gemeinsam mit Bürgermeister Ludwig Riedel die Fa. Haacon im Rahmen der Reihe „Politik und Wirtschaft im Dialog“. Der geschäftsführende Haacon-Gesellschafter Thomas Lotz freute sich über den Besuch machte aber auch deutlich: „Die Unternehmensführung wird durch ein Potpourri bürokratischer Regelungen erschwert“. Mehr Flexibilität und Einfachheit wünschte er sich besonders beim Unternehmenssteuerrecht.

Dennoch ist Thomas Lotz von den Vorteilen des Produktionsstandortes Deutschland überzeugt: „Besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital. Sie sind einsatzbereit und innovativ. Bereits die Auszubildenden zeichnen sich durch ein hohes Maß an Kreativität aus“. Typisches Beispiel ist der Erste Platz von Tobias Erbacher, Melanie Speth und Dominik

Schlerpf, welche diese im Fachgebiet „Arbeitswelt“ beim Regionalwettbewerb 2006 von Jugend forscht in Bürgstadt erzielten. Sie entwickelten ein Konzept, mit welchem die betriebliche Instandhaltung verbessert werden kann.

Landrat Roland Schwing freute sich über dieses tolle Ergebnis und lobte nicht nur die Jugendlichen sondern auch die Ausbildungsbereitschaft des Unternehmens.

Haacon hilft heben

Die Fa. Haacon ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das in der vierten Unternehmerneneration geleitet wird. Produktionsschwerpunkt ist heute die Nutzfahrzeugtechnik. Die Produkte für den Weltmarkt dienen der Erledigung von Transportaufgaben im Zivil- und Katastrophenschutz, bei Heer, Luftwaffe und Marine. Haacon-Hebetechnik beschäftigt rund 170 Mitarbeiter und produziert in Collenberg und Großheubach.



Technischer Betriebsleiter Michael Grän, Bürgermeister Ludwig Riedel und Landrat Roland Schwing beim Rundgang durch das Unternehmen Haacon-Hebetechnik in Collenberg.

Hecken brauchen Pflege

Charakteristisches Landschaftsbild droht verlorenzugehen

Aufgrund ihres Strukturreichtums bieten Hecken für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum.

Neuntöter



Viele Pflanzenarten, die in der intensiv genutzten Ackerlandschaft nicht mehr überleben können, finden an den Heckenrändern letzte Rückzugsgebiete. Für Vögel, Käfer, Schmetterlinge und viele andere Insekten dienen die Hecken als wichtige Nahrungs- und Nistplätze. Außerdem eignen sie sich für Rehe und Niederwild als wichtige Einstandsplätze. Darüber hinaus vermindern Hecken die Erosionsgefahr, bieten effektiven Windschutz und wirken ausgleichend auf den Temperatur- und Wasserhaushalt.

Das Landschaftsbild hat sich gewandelt

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe hat auch im Landkreis Miltenberg stark

abgenommen. Ertragsarme und schlecht bewirtschaftbare Flächen sind aus der Nutzung gefallen. Große Landschaftsausschnitte beginnen flächig zu verbuschen bzw. entwickeln sich bereits zu Wald. Die Gliederung der Kulturlandschaft durch Hecken geht daher immer mehr verloren. Oft findet sich auf der einen Seite eine maschinengerechte Ackerlandschaft, auf der anderen Seite großflächige Verbuschungen.

Hecken - es geht nicht ohne Pflege

Hecken entstehen auf natürliche Weise durch Samenanflug auf nicht bewirtschafteten Flächen oder sie werden gezielt vom Menschen angepflanzt. Bereits in der Steinzeit und im Mittelalter wurden

Rebhuhn



sie als „lebende Zäune“ zur Abgrenzung von Grundstücken genutzt. Regelmäßig wurden sie früher zur Brennholzgewin-



Heckenlandschaft bei Miltenberg

nung „auf den Stock gesetzt“. Heutzutage werden die meisten Hecken gar nicht mehr genutzt und entwickeln sich zu waldartigen Strukturen. Deshalb ist eine regelmäßige

Pflege in Abständen von 10 bis 15 Jahre notwendig.

Gesetzlicher Heckenschutz

Auch der Gesetzgeber hat die Bedeutung der Hecken frühzeitig erkannt. In Artikel 13e des Bayerischen Naturschutzgesetzes ist der Schutz der Hecken geregelt:

(1) Es ist verboten, in der freien Natur

1. Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze oder -gebüsche zu roden, abzuschneiden, zu fällen oder auf sonstige Weise zu beeinträchtigen,
2. Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze oder -gebüsche in der Zeit vom 1. März bis 30. September zurückzuschneiden oder auf den Stock zu setzen.

(2) Die Verbote nach Absatz 1 gelten nicht für die ordnungsgemäße Nutzung im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar, die den Bestand erhält.

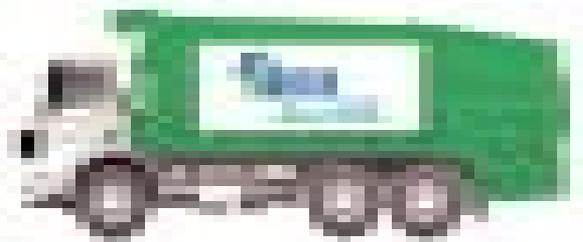
Größere Pflegemaßnahmen an Hecken sollten grundsätzlich mit der unteren Naturschutzbehörde abgesprochen werden.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass hierdurch unnötiger Ärger vermieden werden kann. Bitte setzen Sie sich rechtzeitig vor geplanten Pflegeeingriffen mit Herrn Kreßbach (09371/501-304) in Verbindung.

Abfall ist unser Fall

- 1. Containerdienst
- 2. Komplett Entsorgungslösungen
- 3. Verschleißerhaltung
- 4. Ersatzteilversorgung
- 5. Instandhaltung

Wir sind Ihr Partner für alle Ihre Abfall- und Entsorgungslösungen. Wir sind Ihr Partner für alle Ihre Verschleißerhaltung und Ersatzteilversorgung. Wir sind Ihr Partner für alle Ihre Instandhaltung und Instandsetzung.



Mittwoch ist **Schaufenster-Tag!**

Gut. Bewährt. Seit über 20 Jahren.

Miltenberg - Tel. 09371/955-0 - www.news-verlag.de

Schaufenster
...das bringt mir was!

6. Internationaler Chorwettbewerb

Chöre aus Indonesien, Lettland, Philippinen, Rumänien, Slowakei und Ungarn zu Gast

Über alle Grenzen und Kontinente hinweg, wird der 6. Internationale Chorwettbewerb vom 13. - 17. Juli im Landkreis Miltenberg mit seinem Gesang die Herzen und Menschen wieder zusammenführen. Der Festivalchor wird das Eröffnungskonzert am 13. Juli gestalten sowie die Preisverleihung am 16. Juli umrahmen.

Die Basis für die Männerstimmen bildet das Mömlinger Vocalensemble, da dieser Chor bereits aus ausgewählten Stimmen des Landkreises besteht. Der Leiter dieses Chores und gleichzeitig musikalischer Leiter des Chorwettbewerbs ist Chordirektor Klaus G. Mueller aus Mömlingen.

Der Ablauf der Veranstaltung:

Donnerstag, 13. Juli:

Bürgerzentrum Elsenfeld: Offizielle Begrüßung und Beginn des Chorwettbewerbes mit dem Eröffnungskonzert.

Freitag, 14. Juli:

In den Gastgemeinden Bürgstadt (Ungarn), Eichenbühl (Slowakei), Eschau (Lettland), Laudenbach (Indonesien), Mönchberg (Philippinen) und Niedernberg (Rumänien) finden in Kirchen und Hallen Einzelkonzerte

der Spitzenchöre statt.

Samstag, 15. Juli:

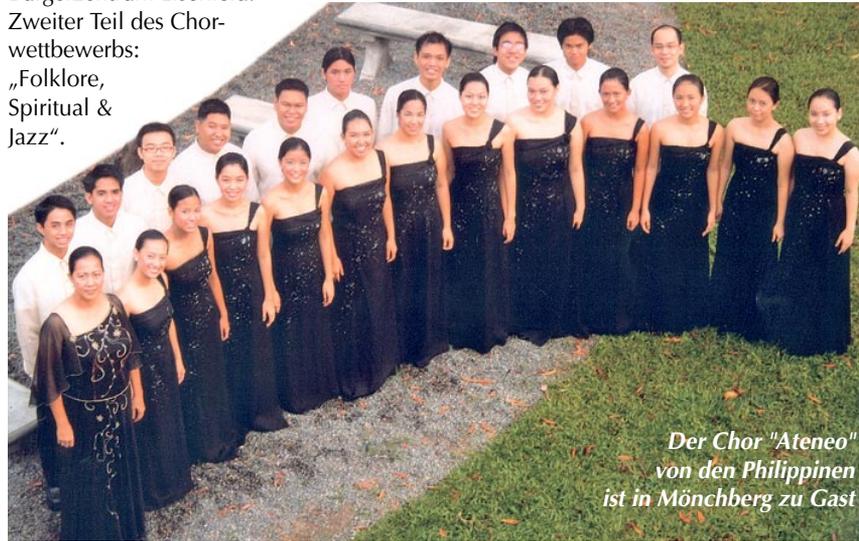
Bürgerzentrum Elsenfeld: Erster Teil des Chorwettbewerbs: „A capella - Chormusik aus fünf Jahrhunderten“

Sonntag, 16. Juli:

Bürgerzentrum Elsenfeld:

Zweiter Teil des Chorwettbewerbs:

„Folklore, Spiritual & Jazz“.



Der Chor "Ateneo" von den Philippinen ist in Mönchberg zu Gast

Terminvormerker

6. Internationaler Chorwettbewerb vom 13. - 17. Juli im Elsenfelder Bürgerzentrum

Nähere Informationen erteilt das Kulturreferat Landratsamt Miltenberg, Tel. 09371/501-506; Fax: 09371/501-79506, E-Mail: kultur@lra-mil.de



KUNST-
NETZ 2006

Kurse: April bis Juli

Wir erfinden neue Farben - Wiederholung! Kursleiterin: Christiane Leuner, Altersgruppe: 6 - 9 Jahre

Sa. 22.4., Jugendhaus Erlenbach, **Anmeldeschluss: 15.4.**

Mosaikkurs Kursleiterin: Sabine Stellrecht-Schmidt, Alter: ab 10 Jahre

Mi. 3.5./Di. 9./16./23.5.,

Laurentiusstr. 3, Miltenberg,

Anmeldeschluss: 25.4.

Von der Kunst, Kindern Kunst zu „lehren“

Kursleiterin: Christiane Leuner: Seminar für Lehrer/ErzieherInnen

Sa./So. 6./7.5., Jugendhaus Erlenbach, **Anmeldeschluss: 21.4.**

Begegnung in Farbe - Malworkshop für Groß und Klein - **Wiederholung!**

Kursleiterin: Christiane Leuner; Alter: 5 - 7 Jahre

Sa. 20.5., Jugendhaus Erlenbach, **Anmeldeschluss: 8.5.**

2 Tage auf der Wildenburg, Bildhauer- u. Modellierkurs. Kursleiter: Heiner Bergmann, Modellierkurs, Alter: 6- 18 Jahre. Ralf Drolshagen, Bildhauerkurs: Alter: 8 - 18 Jahre

Sa./So. 1./2.7. und zwei weitere Tage für Feldbrand u. Öffnen des Meilers.; Wildenburg, Abfahrt: Preunschen, **Anmeldeschluss: 16.6.**

Wir malen mit Pastell

Kursleiter: Mike Bauersachs, Alter: 8 -16 Jahre

Fr. 7./14./21.7., Hauptschule Amorbach, **Anmeldeschluss: 20.6.**

Töpfern für Kinder

Kursleiterin: Agathe Rollmann, Alter: ab 6 Jahre

Mi. 2./9./16./23./30.8., Hauptstr. 89, Mömlingen, **Anmeldeschluss: 14.7.**

www.kunstnetz-mil.de; Kulturreferat Landratsamt Miltenberg, Tel. 09371/501506. Aktueller Kunstnetz-Flyer mit allen Terminen liegt aus: im Landratsamt Miltenberg, in allen Geschäftstellen der Sparkasse Miltenberg-Obernburg, in Schulen und in vielen Geschäften.

wird mit geschürzten Lippen bis zu jenem Zeitpunkt zurückverfolgt, als Schlager und Jazz noch keine Gegensätze waren - und werden ab da von der Götz Alsmann Band komplett neu erfunden. Es küssen Sie: Götz Alsmann (Gesang, Piano und mehr); Altfried M. Sicking (Vibraphon, Xylophon), Michael Müller (Bassgitarre), Rudi Marhold (Schlagzeug) und Markus Passlick (Congas, Bongos, Percussion).

Hinweis: Es gibt keine Platzkarten, sondern nach drei verschiedenen Kategorien farblich gekennzeichnete Karten.

Terminvormerker:

Sonntag, 11. Juni um 19.00 Uhr Große Scheune, Hofgut Wörth Götz Alsmann und Band Karten und nähere Informationen beim Kulturreferat Landratsamt Miltenberg Tel. 09371/501506; E-Mail: kultur@lra-mil.de



Jugendkulturpreis 2006

Bekanntgabe der offiziellen Termine

Abgabeschluss für den Bereich Künstlerisches Gestalten: 28. April!

Die Vorspiele im Wettbewerb anlässlich des Jugendkulturpreises 2006, werden heuer wieder im Musiksaal und im Foyer der Dr. Vits-Schule Erlenbach stattfinden und Konzertcharakter haben.

Die Termine:

Sa. 1. April: Streicher

So. 2. April: Klavier

Sa. 29. April: Holzbläser

So. 30. April: Blechbläser

Sa./So. 6./7. Mai: Zupf- und Schlaginstrumente, Gesang, Chöre, Sonderkategorien

Der Wettbewerb künstlerisches Gestalten wird im Rahmen einer Ausstellung in der Zeit vom 15. - 26. Mai 2006 im Foyer des Landratsamtes Miltenberg durchgeführt werden. Die Vernissage ist am **Montag, dem 15. Mai um 18 Uhr**. Die Arbeiten müssen am Freitag, dem 12. Mai zwischen 15 und 17 Uhr im Foyer abgegeben werden. Verspätet eingereichte Arbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden! Die Preisverleihung wird im Rahmen einer **Matinee am Sonntag, dem 28. Mai um 11 Uhr** in der **Frankenhalle Erlenbach** erfolgen.

West-Ost-Dialog auf der Miltenberger Kulturmeile



Internationales Kultur- und Kunstausstellungsprojekt zu erleben

Die „Kulturmeile“, das ist die Strecke von der RV-Bank Miltenberg über das Landratsamt bis zum Museum Miltenberg, ist ab dem **11. April** bis zum 11. Mai 2006 geöffnet.

Die Ausstellung basiert auf der Idee, einerseits die geheimnisvolle Welt Asiens und andererseits den vielseitigen Kulturdialog und Austausch zwischen Ost und West auf eine ungewöhnliche Art und Weise vorzustellen. Die Impulse, die von den unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen aus dem asiatischen und europäischen Kulturraum ausgehen, schaffen eine kreative Verbindung zwischen den Völkern. Denn

nur durch gegenseitigen menschlichen und kulturellen Austausch lassen sich Barrieren abbauen. So kann ein offener und positiver Dialog zwischen den Kulturen entstehen.

Die Künstler:

RV-Bank Miltenberg: Kirgisien: Juristanbek Shigaev und Peter Kurinskih (Malerei);

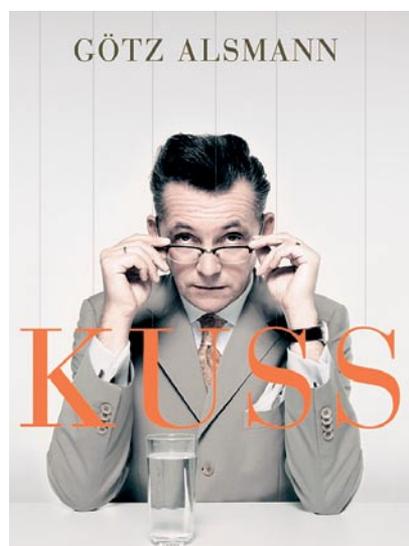
Landratsamt Miltenberg: Japan: Ryuseki Morimoto (Kalligraphie);

Museum der Stadt Miltenberg: Marokko: Michael Zobel (Schmuck) und Russland: Victor A. Syrniew (Schmuck)

Götz Alsmann

- die (etwas andere) Classik in der Scheune

Melodien und Arrangements überstrahlt lässt es der Krawattenmann des Jahres 2004 auf die ihm unnachahmliche Art Mitte Juni im Hofgut Wörth swingen und schlagerjazzen. „KUSS“ - wie anders könnte Götz Alsmanns neue musikalisch-rhetorische Songrevue heißen! Haben er und seine musikalischen Wegbegleiter doch längst ihre Kernkompetenz auf diesem hochsensiblen zwischenmenschlichen Gebiet unter Beweis stellen können. Einige der schönsten Lieder über das Küssen bilden den Rahmen für eine einzigartige Kollektion von Humoresken und Balladen zu den Licht- und Schattenseiten des menschlichen Empfindungsreichtums. Auf seiner Suche nach ungehobenen Schätzen des deutschsprachigen Jazzschlagers, hat sich Götz Alsmann diesmal in Bereiche vorgewagt, die anderen Interpreten auf ewig verschlossen bleiben. Die Musikgeschichte



Neues Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz

Was bringt das dem Einzelnen?



Art von Kindertagesbetreuung sie ihre Kinder geben wollen. Auch können sie einen Bedarf hinsichtlich der zeitlichen Lage der Kinderbetreuung anmelden, bei dem z. B. auch wechselnde Arbeitszeiten im Schichtdienst berücksichtigt werden. Ebenfalls gibt es jetzt bessere Möglichkeiten, das Kind nicht in der Wohnortgemeinde, sondern in der Nähe des eigenen Arbeitsplatzes unterzubringen.

Um den Bedarf zu erheben, sind regelmäßig Elternbefragungen durchzuführen. Unabhängig davon können aber Eltern ihren individuellen Bedarf auch direkt bei ihrer Gemeinde anmelden, damit dieser bei den Planungen berücksichtigt werden kann. Wichtig ist, dass sich alle Eltern beteiligen! Nur dann kann ein bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung erfolgen, so wie es im Gesetz vorgesehen ist.

Zum 01.08.2005 ist das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz in Kraft getreten. Für die Kindergärten ändert sich damit vor allem, dass nicht mehr pauschal ihre Gruppen gefördert werden, sondern sich die Zuschüsse nach der Anzahl der Kinder mit ihren jeweiligen Besuchszeiten richten. Für die Eltern bringt das neue Gesetz viel mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten, auf die die Gemeinden im Rahmen ihrer Planungsverantwortung eingehen müssen.

Künftige Erleichterungen

Neben dem verstärkten Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder unter drei und von sechs bis 14 Jahren, haben die Eltern in gewissem Umfang ein Wunsch- und Wahlrecht, in welche

Bürgerservice

Gute Informationen zum neuen Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz gibt es unter: www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/baykitag/baykibig.pdf

Veranstaltungsreihe „Mädchen sind anders - Jungen auch“

Workshops, Seminare, Fahrten für Mädchen und Jungen im Alter von 8-18 Jahren in den Bayerischen Osterferien 2006

Auf Initiative des Arbeitskreises „Mädchenarbeit“, bieten in den Bayerischen Osterferien verschiedene Kooperationspartner Workshops, Seminare und Fahrten an. Im einzelnen sind das:

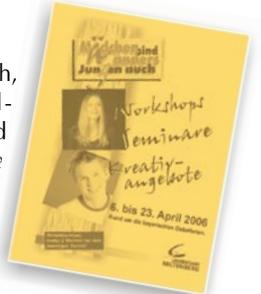
Das Bildungsreferat im Jugendhaus St. Kilian; das Jugendzentrum Erlenbach; das Bewegungszentrum Miltenberg; das Jagdhotel Rose in Miltenberg; die Isländer-Reitschule Wolfstädter in Klingenberg; das Main-Job-Net Erlenbach; der Wanderverein Alpenrose e.V. Mömlingen; die Feuerwehr Oberburg sowie die Gleichstellungsstelle und der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz im Landratsamt Miltenberg.

Sie bieten verschiedene Aktionen an, bei denen für jede/-n etwas dabei ist! Ziel der Veranstaltungsreihe sollen geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen sein, die das jeweilige Rollenverständnis thematisieren.

Neben verschiedenen Workshops zum Thema „Selbstbehauptung“, stehen auch Kochen, Reiten, Klettern, experimentelles Malen und Tanzen sowie Technik mit Spaß, Spannung und Aktion auf dem Programm. Im Arbeitskreis „Mädchenarbeit“ haben sind das Bildungsreferat im Jugendhaus St. Kilian, der Kreative Mädchentreff/ Jugend-

zentrum Erlenbach, die Gleichstellungsstelle und der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz im Landratsamt Miltenberg, zusammen geschlossen.

Der Flyer mit dem genauen Programm liegt ab sofort bei den Veranstaltern, in den Schulen, in den Jugendhäusern und in den Sparkassen im Landkreis aus.



Achtung:

Für zwei in den Flyern vorgestellten Workshops haben sich die Uhrzeiten geändert:

„Jungs kochen für ihre Eltern“ findet statt von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr (statt 8.00 bis 18.30 Uhr) und endet mit einem gemeinsamen Essen der Kinder mit ihren Eltern.

Isländer-Reitkurs für Jungs endet um 17.00 Uhr (nicht um 13.00 Uhr).

„mittendrin“ erreicht Senioren besser

Als erste Zeitung dieser Art im Landkreis Miltenberg wurde „mittendrin“ speziell für diese Zielgruppe konzipiert. 6-mal im Jahr wird „mittendrin“ mit „Wochenblatt“ und „Schaufenster“ verteilt. Das bedeutet eine hohe Akzeptanz.

Mit einer Auflage von 59.070 Exemplaren erreicht „mittendrin“ nicht nur alle Haushalte des Landkreises, sondern wird auch in den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen ausgelegt. Das bedeutet viele Leser.

Erfahrung macht den Meister

Das ehrenamtliche Redaktionsteam setzt sich aus Privatpersonen und Vertretern namhafter Institutionen und Verbände, die in der Seniorenarbeit tätig sind, zusammen. Das bedeutet lebens- und lesernahe Beiträge.

Werben Sie erfolgreich in „mittendrin“

Gewinnen Sie treue und kaufkräftige Kunden mit erfolgreicher Anzeigenwerbung in „mittendrin“. Wir beraten Sie!

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten



mittendrin
Die Seniorenzeitung im Landkreis Miltenberg

Wenn der Zahnarzt einmal klingelt
Mobile Zahnbehandlung im Untermaul Seite 3

Herrliche Modelfarben wecken schon jetzt Ihre Frühlingsempfindung Seite 5

Bayerischer Landtag ehrt Projekt des Hermann-Staudinger-Gymnasiums Seite 7

Auf Wiedersehen in der Vergangenheit
Freilichtmuseum Grotzenhof Seite 15

Fahrradtouren mit dem Seniorenforum des Dekanats Oberburg - mehr auf Seite 2

Foto: Einar Kolbach

Eine Initiative der Verantwortlichen in der Seniorenarbeit im Landkreis Miltenberg

Senioren-Vital-Centrum
in Klingenberg

Abbildung ähnlich

Ideal für Kapitalanleger und Eigennutzer

Ihre Vorteile als Eigennutzer:

- Alle Wohnungen werden barrierefrei gebaut und sind seniorengerecht.
- Es stehen verschiedene Grundrisse und Größen zur Verfügung.
- Alle Wohnungen mit hochwertiger Ausstattung.
- Betreuung (Grund- und Wahlleistungsgewer) durch die AWO.
- Im Umfeld der Anlage finden Sie eine optimale Infrastruktur.

Ihre Vorteile als Kapitalanleger:

- Unter Einbeziehung der Mieteinnahmen und Steuervorteile schaffen Sie sich eine solide Altersvorsorge.
- Das Senioren-Vital-Centrum wird von der Sparkasse professionell verwaltet.
- Die Immobilie ist gut vermietbar (keine Warteliste liegt vor).
- Hochwertige Bausubstanz.

Wir vermitteln in Vertretung der Sparkassen-Immobilien GmbH & Co. KG

LBS-Kreditprogramm xx
z.B. 8 Jahre fest, nur 3,79 % nominell
LBS ist Mitglied der Sparkassen-Immobilien GmbH & Co. KG

Senioren-CENTRUM

Terminvereinbarung unter
Servicetelefon: 01801 / 796 500 (01700)

Kreisjugendring verabschiedet sein Leitbild

„Wirkung nach innen und außen“ erwartet

In seiner Herbstvollversammlung am 21.11.2005, hat der Kreisjugendring sein Leitbild einstimmig beschlossen. In einem Leitbild werden Kernaussagen über eine Institution gemacht, mit der sich alle Mitglieder identifizieren können. Es dient sowohl der Vorstellung des Kreisjugendring nach außen, als auch - nach innen - neuen ehrenamtlichen Mitarbeitern als Orientierungshilfe.

Über zweijährige Entwicklung vorangegangen

Damit konnte ein über zweijähriger Prozess beendet werden, an dem viele Personen mitgewirkt haben: Neben einer ständigen Arbeitsgruppe, die die Koordination und

Organisation der nächsten Schritte plante, fand ein Workshop mit Verbandsleitern und Delegierten der Mitgliedsverbände des Kreisjugendring in Form einer Zukunftswerkstatt statt.

Etwa zur Halbzeit des Leitbildprozesses waren außerdem alle Jugendleiter im Landkreis Miltenberg aufgerufen worden, über einen Online-Fragebogen ihre Meinung und Ideen an die Arbeitsgruppe weiterzugeben.

Auch diese Ergebnisse wurden in den Textentwurf des Leitbilds eingearbeitet. Schließlich wurde dieser Entwurf im September dieses Jahres während eines Verbandsleitertreffens nochmals überarbei-

tet, so dass eine Beschlussvorlage für die Vollversammlung entstand, welche dann einstimmig verabschiedet wurde.

Gesellschaftspolitische Aufgabe: Zukunft mitgestalten

Die im Leitbild getroffenen Aufgaben spiegeln die Arbeitsweise des Kreisjugendring in nächster Zeit wieder. Im Text des Leitbilds werden nicht nur der Zweck, die Ziele, die Arbeitsweise und die Serviceleistungen des Kreisjugendring beschrieben. Vielmehr konnten im Entwicklungsprozess mehrere Zukunftsaufgaben herausgearbeitet werden, welche sich der Kreisjugendring stellen will: Neben der Stärkung des Stellenwerts des Ehrenamts und der weiteren



**Kreisjugendring
Miltenberg**

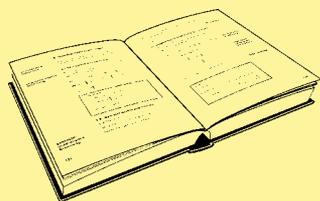
finanziellen Sicherung der Jugendarbeit, will sich der Kreisjugendring auch für eine kinder- und jugendgerechte Infrastruktur einsetzen. Die Integration von Migrantinnen und Migranten sowie der Ausbildungsplatzmangel und die damit verbundenen fehlenden beruflichen Perspektiven und Zukunftsängste junger Menschen sind zwei gesellschaftspolitische Themen, die dem Kreisjugendring besonders wichtig sind.

"Suchtprävention Gesundheitsförderung"-Wanderbücherei jetzt in Erlenbach

Romane und Sachbücher zur Meinungsbildung

Die Wanderbücherei Suchtprävention-Gesundheitsförderung der Koordinationsstelle Suchtprävention im Landratsamt Miltenberg wurde für dieses Jahr der Stadtbibliothek Erlenbach übergeben. Das Spezialangebot von 250 Büchern (oft Verlagsspenden) an die Büchereien ist ein Baustein der Suchtprävention im Landkreis. Die Bücher können von interessierten Leser/innen im Verleihbetrieb der Bibliothek ausgeliehen werden. Die Wanderbücherei ist eine themenbezogene Ergänzung des Angebots der Bücherei. Eine solch umfangreiche Spezialisierung auf ein Thema ist für eine einzelne Bücherei sonst in der Regel nicht möglich. Projekterfahrungen der

vergangenen Jahre: Es hat überrascht, wie viele Jugendliche das Angebot genutzt haben - ganz entgegen dem Klischee, dass sie nur noch vor dem PC sitzen ...



Bürgerinfo

Die Liste der in der Wanderbücherei Suchtprävention-Gesundheitsförderung enthaltenen Bücher ist im Internet einzusehen:

[www.landratsamt-miltenberg.de/Umwelt & Soziales/Kinder, Jugend & Familie/Suchtprävention/Wanderbücherei](http://www.landratsamt-miltenberg.de/Umwelt%20%26%20Soziales/Kinder,%20Jugend%20%26%20Familie/Suchtpraevention/Wanderbuecherei)

Zwei UNESCO-Geopark-Kulturpfade für Römerstadt Obernburg Auf „neuen Wegen“ Kulturlandschaft erleben

Im Mai werden die beiden neuen UNESCO-Geopark-Kulturpfade im Rahmen der BayernTour-Natur eröffnet. Veranstalter sind die Stadt Obernburg, der UNESCO-Geopark Obernburg und das Archäologische Spessart-Projekt.

Treffpunkt am 21. Mai ist das Römermuseum in Obernburg.

Der Stadtspaziergang führt zurück in die römische Vergangenheit, die erst jüngst mit der Ausgrabung der Benefiziarierstation Schlagzeilen machte. Die Stationen Annakapelle, Kapellenstraße, Panoramaweg und Stadtkirche erschließen Obernburg auf einer Zeitschiene, die mit dem Römerkastell beginnt und mit dem Glanzstoffwerk bis in die Gegenwart reicht. Das Apfelblütenfest bietet abschließend Möglichkeiten zum Mittagessen.

Treffpunkt am 28. Mai ist der Kirchplatz in Eisenbach.

Die dann 11 km lange Wanderung erschließt den Obernburger Wald mit dem Steinbruch am Deckelmanns Wäldchen, dem römischen Turmfundament, der Einsiedelei, dem Basaltsteinbruch (Foto), dem Eisernen Pfahl und dem Bubenbrunnen. Mittagstrast ist im Waldhaus, zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen beim Eisenbacher Museumsfest.

Beginn ist jeweils um 10 Uhr.



SMAT - Schüler Multiplikatoren Alkohol Tabak

8 Schulklassen machen gegen Sucht mobil

Auch in diesem Schuljahr hat sich SMAT als Maßnahme zur Alkohol- und Tabakprävention für die 7. Jahrgangsstufen der Schulen im Landkreis Miltenberg als erfolgreich erwiesen!

Acht Klassen aus vier weiterführenden Schulen haben mitgemacht.

Multiplikatoren erreichen ihre Mitschüler

SMAT ist ein peer-to-peer - Projekt, bei dem Klassen zwei ihrer Mitschüler/innen auf einen Wochenkurs im Jugendhaus St. Kilian in Miltenberg delegieren, um sich von einem Referententeam für die Durchführung eines Projekttages mit ihrer Klasse zum Thema Alkohol/Tabak/Konsum/Werbung qualifizieren zu lassen. Die Multiplikatoren sind natürlich Nichtraucher und dem Alkohol gegenüber kritisch eingestellt. Und sie sind in der Lage, die Thematik ihren Mitschülern/innen - Jugendliche einer kritischen Altersstufe - in ihrer eigenen Sprache „rüberzubringen“.

Der Erfolg ist wissenschaftlich belegt

Auch die Lehrer packen am Projekttag mit an: Es ist es dem Engagement der Suchtpräventionsbeauftragten an den Schulen mitzuverdanken, dass dieses Projekt im Landkreis seit Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Der wissenschaftliche Nachweis der Wirksamkeit des SMAT - Konzeptes haben Projektleiter Thomas Steger von

der Koordinationsstelle Suchtprävention im Landratsamt Miltenberg und das Referententeam aus der Kooperationsgruppe Prävention (Gesundheitsamt, Kommunaler Jugendarbeit, Lernhilfeteam Obernburg und Bildungsreferat des Bistums Würzburg) dazu veranlasst, das Projekt weiter zu entwickeln und es als Angebot an die Schulen im Landkreis zu installieren.

Die Fachleute aus der Prävention sehen

Weitere Infos zu SMAT im Internet

Eine umfangreiche Projektevaluation des ersten SMAT - Modellprojektes ist in der Koordinationsstelle Suchtprävention im Landratsamt Miltenberg erhältlich. Dokumentation und Evaluation der laufenden Projekte sind nach Auswertung auf der Webseite der Koordinationsstelle Suchtprävention eingestellt:

[www.landratsamt-miltenberg.de/Umwelt/Soziales/Kinder, Jugend & Familie/Suchtprävention/Maßnahmen und Projekte/SMAT](http://www.landratsamt-miltenberg.de/Umwelt/Soziales/Kinder,Jugend&Familie/Suchtpraevention/Ma%C3%9Fnahmen%20und%20Projekte/SMAT)

SMAT als wichtigen Beitrag bestätigt, dem Missbrauch von Suchtmitteln vorbeugen zu können. Das SMAT Projekt wird im Rahmen der Projektförderung im Bereich Suchtprävention von der Regierung von Unterfranken mit Staatsmitteln gefördert.

Seit 27. März Zulassung mit 4stelliger Zahlenkombination

Im Landkreis Miltenberg werden seit Montag, 27. März auch vierstellige Zahlen auf den Kennzeichen der Fahrzeuge zu finden sein.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat einen entsprechenden Antrag genehmigt.

Bürgerinfo

Telefon
0 93 71/5 01 - 1 53 oder 1 58 und
www.landratsamt-miltenberg.de



Viele tolle Angebote im Landkreis angesagt Freizeiten 2006

Abenteuerspielplätze

Spiel und Spaß in den Sommerferien!

Großer Erfolg. Nur noch Plätze in Kleinheubach frei.

Hüttenbauen, d. h. planen, sägen, nageln steht im Mittelpunkt der Ferienaktion.

Bäume klettern, Seilbrücken, Naturerfahrungsspiele - und noch vieles mehr.

Daneben wird es noch jede Menge Spiel- und Bastelangebote geben.

Der Abenteuerspielplatz ist von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Kinder können ab 8.00 Uhr gebracht und bis 17.00 wieder abgeholt werden.

1 Woche:

31. Juli bis 4. August
in Weilbach. **Ausgebucht!**



2. Woche:

7. August bis 11. August
in Großwallstadt. **Ausgebucht!**

3. Woche:

14. August bis 18. August
in Kleinheubach



Eine Anmeldung ist **unbedingt** erforderlich! Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren.

Teilnehmerbeitrag:

30,- Euro inkl. Betreuung und Material

Väter und Söhne

„Wenn der Vater mit dem Sohne ...“ - die etwas andere Vatertagstour!

24. Mai und 25. Mai

Teilnehmerbeitrag:

10,- Euro pro Person inkl. Übernachtung und Verpflegung

Treffpunkt ist am Mittwochnachmittag in Obernburg. Von hier aus geht es auf das Gelände des Abenteuerspielplatzes „Almhütte“ am Grauberg in Aschaffenburg.

Dort heißt es eine Seilbrücke zu überwinden, die Natur blind am Seil zu erfahren und evtl. den „Nachteulen“ auf die Spur zu kommen. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einer Hüttennacht geht es am nächsten Tag daran, den Hochseilgarten zu erkunden und vielfältige Problemaufgaben gemeinsam zu lösen. Am Nachmittag geht dann mit Kaffee und Kuchen eine - hoffentlich - spannende Vatertagstour zu Ende.

„Starke Jungs ...“

Jede Menge Erlebnisse, Aktion und Spaß in den Herbstferien.

Aktionfreizeit für Jungs von 9 bis 12 Jahren

30. Oktober bis

1. November

Teilnehmerbeitrag:

20,- Euro pro Person inkl. Übernachtung und Verpflegung



„Segeln tört ...“

Ein Segeltörn in Holland ist angesagt.

Freizeit für Kids von 12 bis 14 Jahren auf dem IJsselmeer

11. Juni bis 16. Juni

Teilnehmerbeitrag:

290,- Euro pro Person inkl. Fahrt, Segeltörn, Verpflegung und Betreuung

Raus aus dem Alltag

Aktiv in der Fränkischen Schweiz.

Natur- und Erlebniswochenende für Jugendliche ab 12 Jahren

12. Mai bis 14. Mai

Teilnehmerbeitrag:

75,- Euro pro Person inkl. Fahrt in Kleinbussen, Übernachtung, Verpflegung und Programm.

Eurotour Kroatien

Freizeitfahrt für Jugendliche

ab 14 Jahren

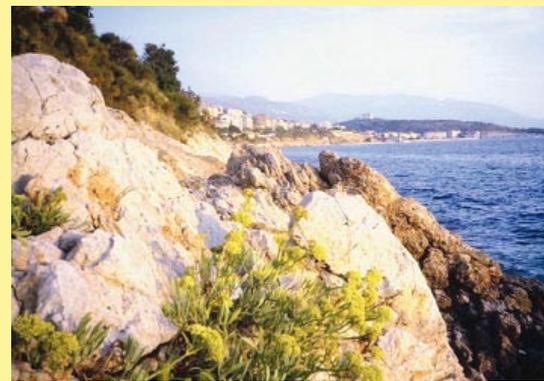
2. August bis 16. August

Anmeldeschluss:

30. Juni 2006

Teilnehmerbeitrag:

495,- Euro pro Person inkl. Fahrt, Übernachtung und Verpflegung



Mehr Infos bei der Kommunalen Jugendarbeit, Jugendpfleger Helmut Platz, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Telefon: 0 93 71/5 01-1 42
E-Mail: helmut.platz@lra-mil oder www.landratsamt-miltenberg.de/jugendarbeit

Mainsite services

Industrieservices nach Maß!

Als moderne Dienstleistungsgesellschaft versorgt Mainsite die im Industrie Center Obemburg angesiedelten Firmen ebenso wie externe Kunden mit allen für ein erfolgreiches Business notwendigen maßgeschneiderten Servicekomplettlösungen. Sie umfassen die Bereiche

- Industrieinstandhaltung
- Automatisierung
- Anlagenmodernisierung
- Sondermaschinenbau
- Informationstechnologie
- High-tech-Analytik

Mainsite Services - Ihr kompetenter Partner wenn's um die schnelle, zuverlässige Lösung technisch komplexer Aufgabenstellungen direkt in Ihrer Nähe geht!

Wir beraten Sie gerne!



Mainsite Services
Industrie Center Obemburg
63784 Obemburg

Tel. 0 60 22 / 0-12345

Weitere Info's unter
www.mainsite-services.com

Mittwoch ist Wochenblatt-Tag!

Wochenblatt
...das bringt mir was!

Gut. Bewährt. Seit über 25 Jahren.

Miltenberg - Tel. 09371/955-0 - www.news-verlag.de

Regio-Messe „familienleben 2006“ im Mai

Familiientag am Bayerischen Untermain

Familie ist dort, wo Kinder sind. Und Kinder bereichern unser Leben, sie sind das Herz jeder Gesellschaft und ihre Zukunft. Denn mehr Kinder bedeuten mehr Lebensqualität, aber auch mehr Wohlstand und Wachstum. Mit der „familienleben 2006“ wird die Familienregion Bayerischer Untermain sichtbar. Während im Bundesgebiet in 2005 nur rund 650.000 Kinder geboren wurde, das ist der niedrigste Stand seit 1945 (!), leben in der Region Bayerischer Untermain laut aktueller Studie überdurchschnittlich viele junge Familien mit Kindern. Für Familien wird auf der „familienleben 2006“ viel geboten: Neben Vorträgen und Workshops zu familienrelevanten Themen, wird es eine große Ausstellung mit rund 50 Messeständen geben, auf der sich vor allem regionale Unternehmen und Einzelhändler mit ihrem Angebot für Familien präsentieren. Daneben werden auf über 150 m² eine Großzahl von nicht-kommerziellen Ausstellern ihr Beratungs- und Unterstützungsangebot sowie ihre Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten für Familien vorstellen. Die Themen und

Branchen umfassen ein breites Spektrum von Schwangerschaftsberatung bis hin zu Spielwaren, Kinder- und Jugendmöbeln oder finanzieller und gesundheitlicher Vorsorge. Für die Kleinen wird eine qualifizierte Kinderbetreuung angeboten und an vielen Messeständen wird zu attraktiven Mitmachspielen (Kinderschminken, Vorleseaktionen und vieles mehr) eingeladen. Ein Vortrags- und Workshopprogramm für die Großen rundet das Angebot ab. Und auf dem Marktplatz findet zeitgleich der Sparkassen-Soccer-Cup statt, ein Straßenfußballturnier für Kinder bis 14 Jahre.

Terminvormerker

Termin: Sonntag, 21. Mai 2006,
10-18:00 Uhr; offizielle Eröffnung
der Messe ist um 13.00 Uhr.
Ort: Stadthalle Aschaffenburg
Eintritt: frei
Infos im Internet:
www.familienleben2006.de



Impfen schützt vor Krankheiten „Impflücken“ können allen schaden

Schutzimpfungen sind eine der wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen. Nur mit hohen Durchimpfungsraten können Epidemien von Krankheiten vermieden und damit unsere Bevölkerung vor schweren Erkrankungen oder gar Dauerschäden geschützt werden. Neben der medizinischen Wirksamkeit ist auch der wirtschaftliche Nutzen von Impfungen hinreichend belegt. Die Auswertung der Schuleingangsuntersuchungen lässt für den hiesigen Landkreis erkennen, dass die Bereitschaft für die meisten Impfungen im Vergleich zu früher etwas nachgelassen hat:

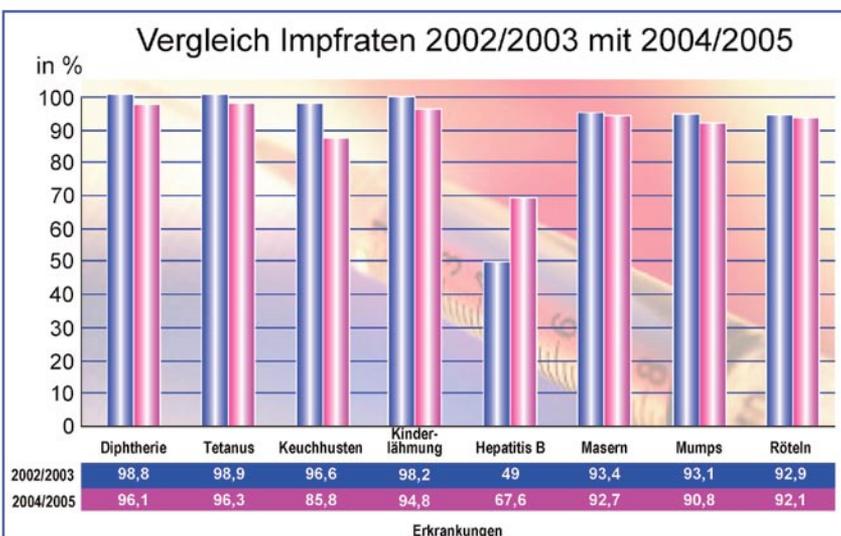
Impfaktion im Mai an Viertklässlern

Anlässlich des Bayerischen Impftages am 5. November 2005 rief Gesundheitsminister

Werner Schnappauf dazu auf, gegen die Impfmüdigkeit zu kämpfen. „Bei großen Impflücken drohen Massenausbrüche.“

Dann werden die sogenannten Kinderkrankheiten zur echten Gesundheitsgefahr. Dabei sind Impfungen die wirksamste und einfachste Schutzmaßnahme und für jeden verfügbar“, erklärte der Minister.

Alle Eltern werden deshalb aufgefordert, den Impfstatus der Kinder wie auch den eigenen vom Kinder- bzw. Hausarzt überprüfen und ggf. auffrischen zu lassen. Außerdem wird das hiesige Gesundheitsamt im Mai seine alljährliche Impfaktion in den vierten Klassen starten, um bestehende Impflücken zu schließen.



Fünfter Selbsthilfe-Wegweiser erschienen

Über 100 Selbsthilfe- und Reha-Sportgruppen im Landkreis aktiv

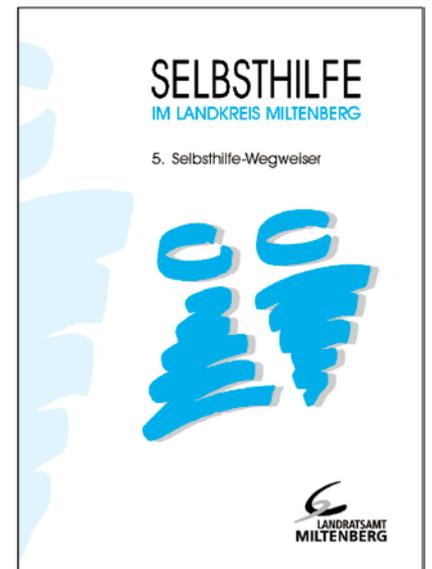
Eine Selbsthilfegruppe ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Menschen, die von Krankheit, Sucht und besonderen Lebenslagen betroffen sind. Sie entsteht aus dem Bedürfnis, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Selbsthilfe wird in unserem Landkreis als eine wichtige Entlastung und Ergänzung des professionellen Versorgungssystems geschätzt. So existiert hier eine Vielfalt an Selbsthilfeszusammenschlüssen. Sie sind im Arbeitskreis „Selbsthilfe und Gesundheit“ miteinander vernetzt. Der Arbeitskreis im Landkreis Miltenberg hat, zusammen mit der Selbsthilfeunterstützungsstelle im Landratsamt Miltenberg, jetzt den Selbsthilfe-Wegweiser für den Landkreis Miltenberg überarbeitet und neu aufgelegt.

Aktuelles Nachschlagewerk

Bürgerservice

Selbsthilfe-Wegweiser ist ab sofort erhältlich

Der Selbsthilfe-Wegweiser ist kostenfrei bei Ärzten, Apotheken, Beratungsstellen, Städten und Gemeinden sowie in den Geschäftsstellen der Sparkasse Miltenberg-Obernburg erhältlich. Außerdem liegt er beim Bürgerservice des Landratsamtes in Miltenberg aus und kann dort ggf. auch telefonisch unter der Rufnummer 0 93 71 / 5 01 0 bzw. der E-Mail-Adresse buergerservice@lra-mil.de angefordert werden. Die Broschüre kann zudem als pdf-Datei im Internet unter www.selbsthilfe-miltenberg.de herunter geladen werden.



Die Broschüre umfasst nun über 100 Selbsthilfe- und Reha-Sportgruppen zu den Stichworten von „A“ wie Alkohol bis „Z“ wie Zwänge. Auch wichtige Telefonnummern aus dem psychosozialen Bereich sind darin übersichtlich zusammengestellt. Für Rat- und Hilfesuchende ist damit wieder ein aktuelles Nachschlagewerk verfügbar, mit dessen Hilfe jeder Betroffene schnell und unkompliziert Kontakt zu Gleichgesinnten und anderen Betroffenen aufnehmen kann. Die darin genannten Kontaktpersonen sind gerne bereit, Auskünfte zu geben.

Dank für die Unterstützung und das Engagement

Landrat Roland Schwing dankt in seinem Grußwort den gesetzlichen Krankenversicherungen und der Sparkasse Miltenberg-Obernburg für die finanzielle Förderung der Broschüre. Die Sprecher des Arbeitskreises, Matthias Grimm und Jessica Schmitt, danken dem Landratsamt für die Unterstützung bei der Erstellung der Broschüre.

Palliativmedizin - Hilfe für Schwerkranke und Angehörige

Infotag im Herbst in Miltenberg

„Palliativ und Hospiz“ ist eine Initiative des Landratsamtes Miltenberg, die Mitte 2005 ins Leben gerufen wurde. Deren Teilnehmer sind Vereinsmitglieder der mittlerweile seit 10 Jahren bestehenden Hospizbewegung, VertreterInnen der Apothekerschaft sowie Ärzte und die Kasernenärztliche Vereinigung Unterfranken.

Infotag im Herbst geplant

Palliativmedizin ist die angemessene medizinische Versorgung von schwerstkranken Patienten mit fortgeschrittenen Erkrankungen, bei denen die Behandlung auf die Lebensqualität zentriert ist. Für den Herbst ist dazu ein Infotag

im Rathaus Miltenberg vorgesehen. Desse Ziel ist es, interessierte Bürger und Bürgerinnen sowie Fachleute über die Möglichkeiten differenzierter Schmerztherapieangebote und Symptombehandlungen betroffener Menschen, eingebunden in psychosoziale Begleitung von Patienten und deren Angehörigen, zu informieren.

Nicht dem Leben mehr Tage hinzufügen, sondern dem Tag mehr Leben geben...

(Cicely Saunders, gründete 1967 in England das erste Hospiz)

Krankenhaus-Geschäftsführer Alfred Büchler geht in Ruhestand

Jahre lang ein hohes Maß an Verantwortung getragen

Nach fast vierzig Jahren Tätigkeit im Öffentlichen Dienst ist der Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Landkreis Miltenberg, Alfred Büchler, in den Ruhestand verabschiedet worden. „Er hat die „Krankenhauslandschaft“ in entscheidender Weise geprägt und dafür gesorgt, dass eine leistungsfähige und wohnortnahe Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet ist“, so Landrat Roland Schwing.

Am 1. Mai 1970 kam Alfred Büchler als Regierungsassessor an das frühere Landratsamt Obernburg und wurde im Zuge der Gebietsreform 1972 nach Miltenberg versetzt.

1987 wechselte er in den Kommunalbereich des Landratsamtes Miltenberg. Als Verwaltungsdirektor war er verantwortlich für alle sozialen Einrichtungen des Landkreises Miltenberg und damit auch für die beiden Krankenhäuser in Erlenbach und Miltenberg. In dieser Rolle musste er

als Moderator, Steuermann, Impulsgeber zwischen Verwaltung, Pflegedienstleitung, Ärzteschaft, Krankenkassen und Politik arbeiten. Bei ständig veränderten Rahmenbedingungen musste er darauf achten, dass die Attraktivität der Krankenhäuser erhalten blieb. Alfred Büchler hat sowohl die wirtschaftliche Blütezeit der Krankenhäuser als auch die Zeiten finanzieller Sorgen mitgetragen. Wichtige Meilensteine waren die Umwandlung der Krankenhäuser im Jahre 1994 in eine gemeinnützige GmbH, im Jahre 2004 die Durchführung einer politisch schwierigen Strukturreform und zum 1. Januar 2006 der Verkauf der Krankenhaus GmbH an die Rhön-Klinikum AG. In die Zeit seines Wirkens fiel auch die stetige Modernisierung der baulichen Infrastruktur der Krankenhäuser. Alfred Büchler hatte dabei die Verantwortung für ein Investitionsvolumen von rd. 43 Mio. Euro.

Würdigende Worte für die Arbeit Alfred Büchlers fanden auch Andrea Aulkemeyer,

Vorstand der Rhön-Klinikum AG, Chefarzt Dr. Uwe Schmitz und der stellvertretende

Geschäftsführer Hubert Keller.



Alfred Büchler und Landrat Roland Schwing, die gemeinsam 20 Jahre lang erfolgreich für die Krankenhäuser in Erlenbach und Miltenberg gearbeitet haben.

Das Medienzentrum - eine „Schatztruhe“ im Landratsamt

Im Landratsamt Miltenberg befindet sich das Medienzentrum des Landkreises, das mit seinen mehr als 6.000 Medien eine wahre Fundgrube für anschauliche Unterrichtsgestaltung in Schulen ist. Darüber hinaus stehen diese Medien aber auch allen an Bildung Interessierten sowie Vereinen und Verbänden zur Verfügung. Dias, Filme, Videos, DVDs, Software oder auch Facharbeiten - für jedes Lernziel lässt sich das passende Anschauungsmaterial mit Hilfe des elektronischen Kataloges einfach auswählen. Außerdem steht den Lehrern sowie Bürgern Fachpersonal für die leichtere Suche zur Verfügung.

Zumeist kostenloses Leihen möglich

Der Katalog, der übrigens auch an jeder Schule auf einem PC installiert ist, ist im Internet unter der Adresse:

www.mz-miltenberg.de zu finden und kann so auch von Zuhause eingesehen werden. Zur Vorführung der Medien hilft das Landratsamt mit technischen Geräten weiter: Filmgeräte, Leinwand o. ä. werden wie die Medien kostenlos verliehen, für einen Beamer oder eine Großleinwand ist eine geringe Gebühr zu entrichten. Im Regelfall sollten ausgeliehene Medien nach einer Woche zurückgegeben werden.

Bürgerservice

Die Öffnungszeiten des Medienzentrums im Landratsamt Miltenberg: In der Schulzeit jeweils montags und donnerstags von 14:00 - 17:00 Uhr. In dieser Zeit ist das Mitarbeiterteam allen Kunden gern behilflich und auch telefonisch unter 09371/ 501 460 erreichbar.



Das Team des Medienzentrums.

Rundwanderung Rüdenau - Heunesäulen - Mainbullau - Lauseiche - Rüdenau

Gesamtlänge der Wanderung:

14,7 km

Gesamtanstieg: ca. 300 m

Markierungen: gelbes Viereck (Nibelungenweg), blaue Raute, örtliche Markierung gelbe 9, örtliche Markierung gelbes V.

Wanderkarte: Maintal-Odenwald, 1:20.000, Hessisches LVA, erhältlich beim Odenwaldklub e.V. und in jeder Buchhandlung.

Es erwartet Sie eine reizvolle Rundwanderung mit herrlichen Ausblicken von der Mainbullauer Höhe über den Odenwald und Spessart!

Wir starten unsere Wandertour in der Ortsmitte von Rüdenau. Das Auto lassen wir auf dem Parkplatz der Gasthof-Metzgerei „Zum Stern“ zurück. Über die Markierung „gelbes Viereck“ verlassen wir das gemütliche Dörflein, steigen hoch zum Wald und folgen meist am Waldrand entlang dieser Markierung bis zur Kreuzung mit der „blauen Raute“. Hier biegen wir rechts ab und erreichen über einen steilen Serpentinpfad die Heunesäulen. Diese im frühen Mittelalter behauenen Säulen, die wahrscheinlich für den Mainzer Dom gedacht waren, wurden allerdings nie abtransportiert.

Bis Ortsmitte Mainbullau folgen wir der blauen Raute. Nachdem wir Münkels Beerenhof (Edelobstbrennerei) besucht haben, rasten wir am gemütlichen Dorfweiher. Ab dem Ortsende folgen wir der Markierung 9. Aber erst machen wir noch einen Abstecher zum Flugplatz. Dieser kleine Odenwälder Flugplatz ist immer einen Ausflug wert - insbesondere bei den Flugtagen im Juli. Dann können die Besucher aus nah und fern die

Flugdemonstrationen vieler Flugzeugtypen sowie die Fallschirmsprünge bewundern. Bei unserer Wanderung geht es danach auf einem breiten Forstweg (erst Markierung gelbe 9, dann gelbes V) immer geradeaus weiter bis zur Lauseiche, einem bekannten Naturdenkmal. Am Weg sehen wir einen großen Grenzstein mit dem Miltenberger Wappen: zwei Räder (Kurmainz) und zwei „M“ über Kreuz gestellt, er wurde 1965 gesetzt.

Ab hier folgen wir wieder dem gelben



Viereck.

In unmittelbarer Nähe liegt die sogenannte „Heuneschüssel“, auch Römerschanze genannt. Zu sehen ist nur noch ein Wall von dieser römischen Verbindungsstelle zwischen den Limeslinien durch den Odenwald und entlang des Maines.

Der Weg führt nun erst leicht, dann steiler abwärts nach Rüdenau. Hier beschließen wir dann diese herrliche Wanderung durch den Odenwald im Gasthof „Zum Stern“ mit einer deftigen Fränkischen Brotzeit und einem kühlen Miltenberger Bier oder einem erfrischenden Frankenwein.